



Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hermelin, Iltis, Mauswiesel, Stein- & Baummarder

gehören zu den **besonders geschützten** Arten & zum **jagdbaren Wild**



Zoonosepotential beachten!
Auf gute (Hand)hygiene achten!
Transportboxen, Handtücher etc. reinigen & desinfizieren.



EINFANGEN



SICHER

- nur in Obhut nehmen, wenn Tier wirklich hilfebedürftig ist, **“Leitfaden Marderartige Teil 2”** beachten
- Nutzung von Handschuhen ist ratsam, da Tiere aus Angst beißen und auf den Menschen und Haustiere übertragbare Krankheiten haben können, dazu weitere Informationen unter **“Säuger - Fangen & Fixieren”** und **“Erkrankungen”** beachten
- mit Kescher oder Handtuch, welche über Tier geworfen werden können, einfangen, Tiere sind sehr wendig
- auf plötzliche Abwehrbewegungen achten, Gefahr von Verletzungen des Tieres durch Herunterfallen gegeben

UNTERBRINGUNG



DER GRÖSSE ANGEPAST

- der Größe angepasste, stabile Kartonage, besser Holz- oder Plastiktransportboxen, mit Handtuch oder Zeitungspapier auslegen, wenn keine offenen Verletzungen vorliegen, mit etwas Kleintierstreu oder Heu/Gras befüllen, auf ausreichende Luftzirkulation (Luftlöcher in Kartonagen oder Boxen müssen vorhanden sein) achten
- bei **Jungtieren** Wärmequelle, von der Abstand genommen werden kann, anbieten (Snuggle Safe, Kirschkernkissen, etc.)
- kein Wasser oder ähnliches in Transportbox stellen
- bis zum weiteren Transport Box ruhig und “dunkel”/abgedeckt abstellen

TRANSPORT



ZÜGIG & SICHER

- verschließen Sie die Box so, dass die Marderartigen nicht flüchten können
- stabilen, dicken Karton/Box im Auto/Fahrrad so positionieren, dass ein Rutschen oder Herunterfallen unmöglich ist
- Marderartige sind sehr wendig & passen durch sehr kleine Schlitzze/Spalten
- Bitte Transportbox vor dem Umkippen/Herunterfallen sichern, andernfalls kann das zu weiteren Verletzungen/Verschlimmerung der bestehenden Verletzungen führen
- verzichten Sie auf laute Musik/ Geräusche und Rauchen im Fahrzeug
- Kinder & Tiere wie (Hund & Katze etc.) von Wildtier fernhalten

NAHRUNG & WASSER



TEMPORÄRER VERZICHT

- die Tiere sollten so schnell wie möglich zu fachkundigen Personen transportiert werden
- im Falle von sichtbaren Verletzungen zu fachkundigen Tierärzten!
- bitte nicht direkt Wasser oder Futter anbieten oder dem Tier eingeben!
- es muss sichergestellt sein, dass normale Körpertemperatur vorliegt, da ansonsten Stoffwechselprozesse nicht richtig ablaufen können
- Jungtieren KEINE Milch geben, dies kann bei unsachgemäßer Gabe und/oder falscher Wahl der Milch zu lebensbedrohlichen Durchfällen, bis hin zum Tod der Jungtiere, führen

MEDIKAMENTE



ABSOLUTER VERZICHT

- keine Antiparasitika (Spot on, Tabletten, etc), Puder, Cremes o.ä. auftragen oder eingeben
- Wildtiere sind KEINE Haustiere!
- Medikamente sind für Wildtierarten nicht zugelassen und Tiere können bei Verwendung schwer erkranken oder versterben
- die Gabe von Medikamenten kann die Zeit bis zur Wiederauswilderung/Freilassung deutlich verlängern
- Zecken können, bei massivem Befall, mittels Zeckenzange entfernt werden
- Fliegenmaden/-eier bitte entfernen (saubere Mascarabürste) **bitte ergänzende Informationen beachten**